

S t e l l u n g n a h m e
des Beirates Woltmershausen
vom 06.05.2021
zur Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP)

Autofreie Innenstadt

- Der Beirat Woltmershausen hält eine schrittweise Reduzierung des KFZ-Verkehrs in der Innenstadt im Hinblick auf die dadurch **steigende Attraktivität** für sinnvoll.
- Die Gefahr, dass angrenzende Stadtteile dadurch stärker belastet werden, muss im Blick behalten werden. Der Beirat Woltmershausen teilt die Bedenken des [Beirates Neustadt](#). Die Reduzierung des Kfz-Verkehrs in der Innenstadt kann nur schrittweise erfolgen, damit die umliegenden Stadtteile die hieraus erwachsenden Belastungen tragen können.
- Nur so kann ein beginnender/verstärkter **Umdenk-Prozess**, der dazu führt, dass man auf andere Verkehrsmittel umsteigt, unterstützt werden.
- Woltmershausen mit seinen wenigen Zugängen wird von den Rückstaus der verstärkten Verkehrsflüsse heute oft sehr beeinträchtigt.
- Die Innenstadt ist von Woltmershausen sehr gut mit Fahrrad und ÖPNV (Taktung verbessern siehe ÖPNV-Strategie) zu erreichen. Mit einer erhöhten Taktung wird der ÖPNV attraktiver, dies begrüßt der Beirat sehr. Damit wird einer alten Forderung des Beirates gefolgt.
- Woltmershauser:innen, die mit dem Auto die Innenstadt durchqueren wollen, sind mit der B6 und über die A281 gut angebunden, noch besser, wenn der Autobahnring fertig ist.

Parken in Quartieren

- Das Parken in den Quartieren wird auch in Woltmershausen zum Problem. Hier müssen unter Beteiligung der Anwohner:innen Maßnahmen entwickelt und Möglichkeiten zur Reduzierung des ruhenden Verkehrs erarbeitet werden.
- Die Kontrollen des ruhenden Verkehrs im Stadtteil müssen dringend verstärkt werden, das heißt auch mehr Ordnungsdienst in Woltmershausen.
- Gehwegparken findet in vielen Straßen statt und muss sanktioniert werden (etwa Delmenhorster Straße, Huchtinger Straße u.v.a.).
- Erweiterung der Stellflächen für Fahrräder und Lastenräder sind auch in Woltmershausen dringend geboten, damit die Gehwege freigehalten werden können.
- Die vom Beirat lange geforderten Standorte für Einrichtungen von Sondernutzungsflächen für Car- und Bike-Sharing, E-Roller müssen auch in Woltmershausen dringend umgesetzt werden.

- Straßenbegrünung, Sitzgelegenheiten oder integrierte Spielangebote im Straßenraum in Woltmershausen sollten gemeinsam mit den Anwohner:innen geplant und realisiert werden.

ÖPNV-Strategie

- Der Beirat Woltmershausen begrüßt die Erhöhung der Taktzeiten der Hauptlinien (u.a. der Linie 24) in Nebenverkehrszeiten.
- Wichtig ist es kurzfristig, eine bessere Anbindung des GVZ mit der Linie 63/ Metrobus E zu erreichen.
- Der Beirat Woltmershausen fordert, dass angesichts der Taktänderungen der Linie 24/Metrobus A, die Geschwindigkeitsreduzierung in der Woltmershauser Straße (wie vom Beirat gefordert) mit eingeplant und umgesetzt wird. Es kann auch zukünftig nicht sein, dass nur, weil der ÖPNV vor den Kitas u.a. Einrichtungen nicht 30 km/h fahren soll um einen Takt einzuhalten, der restliche MIV auch 50 km/h fahren darf.
- Weiter erwartet der Beirat, dass das Lankenauer Höft nicht nur eine saisonale Anbindung der Linie 24 erhält, sondern täglich angebunden wird mit den dortigen Neu- baumaßnahmen.
- Die Buslinien 24 und 63, die nach Woltmershausen führen, haben oft deutliche Wartezeiten an Ampelkreuzungen, an denen auch Straßenbahnlinien fahren. Der Beirat bittet daher um Prüfung, ob die Ampelschaltungen nicht so geändert werden können, dass die beiden Buslinien an den Kreuzungen in gleicher Weise bevorzugt werden wie Straßenbahnen und nicht nachrangig.
- Die Stärkung der Nachtlinie und die genannte Erweiterung und Optimierung der Quer- und Expresslinien durch die neue Untertunnelung der Bahngleise, sowie den Wesersprung West werden vom Beirat begrüßt, gerne auch deren Umsetzung vor Stufe 7.
- Der Beirat hält an seiner Forderung fest, die saisonale Fährverbindung mit der „Pusdorp“ zwischen den Stadtteilen Woltmershausen, Gröpelingen und Walle zu verste- tigen und in den ÖPNV-Verkehr mit aufzunehmen.

Stadt-Regionales Verkehrskonzept

- Für den Fall einer Weserquerung muss durch ein erweitertes P+R-Angebot/ Quar- tiers-Parkangebot im Bremer Süden dafür gesorgt werden, dass Woltmershausen nicht zum „Parkplatz“ für Pendler:innen wird, die in der Überseestadt arbeiten.
- Fahrrad-Premium-Routen dürfen nicht vor Woltmershausen haltmachen, hier er- wartet der Beirat einen weiteren Ausbau, dies gilt auch für den Weser-Rad-Weg.

(im Umlaufverfahren mit 9 Ja- bei 3 Neinstimmen beschlossen)

gez. Czichon

Annemarie Czichon
(Ortsamtsleiterin)